

## Interkulturelle Kompetenz für Mitarbeitende und Fachkräfte in den Migrationsfachdiensten

Soziale Arbeit erfordert je nach Arbeitsfeld unterschiedliche Methoden und spezifisches Handwerkszeug, dazu gehört auch die interkulturelle Kompetenz.

Unter interkultureller Kompetenz verstehen wir eine professionelle Grundhaltung, die Fachkräfte in die Lage versetzt, mit Vielfalt, Diversität und Ambivalenzen umgehen zu können. Interkulturelle Kompetenz ist ein Baustein der interkulturellen Öffnung.

In diesem Seminar wird interkulturelle Kompetenz als Bedingung und zugleich Bestandteil der Sozialen Arbeit im Kontext der Migrationssozialarbeit behandelt. Vor allem Mitarbeitende aus den Fachdiensten MBE und JMD erleben sich häufig in der Schnittstelle der konkreten individuellen Beratung von Ratsuchenden einerseits und ihrer Einbindung in beruflichen Systemen andererseits. Sie sind angefragt, als Expertinnen und Experten bei der Entwicklung im Sozialraum, oft aber auch in Schulen, Gremien, kommunalen Verwaltungen, Politik, bei Tagungen und anderen Anfragen bei der (Weiter-)entwicklung interkultureller Kompetenz mitzuwirken.

Rahmen und Inhalte der Fortbildung bildet die Praxishilfe der Arbeiterwohlfahrt „Interkulturelle Öffnung der Bundesprogramme Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer und Jugendmigrationsdienste (2015)“. Mittels dieser Handreichung, vieler Übungen, Fallbeispielen aus der Praxis und Simulationen werden den Seminarteilnehmern\*innen neue Impulse, Handlungssicherheit in interkulturellen Überschneidungssituationen und Anlass zur Reflexion ihres Arbeitsalltags gegeben – und sie werden bei der Einschätzung unterstützt, welche interkulturellen Elemente sie nutzen können, wie sie sich als Expertinnen/Experte in verbandliche, sozialräumliche oder kommunale Planung und in Kursen und Seminaren erfolgreich und mit guter Fachlichkeit einbringen können

**SEMINAR-NR.:**

12-720 /17

**ZIELGRUPPE:**

Fach- und Leistungskräfte in Migrationsfachdiensten

**DOZENT\*IN:**

Meinolf R Emmert  
Dr. Talibe Sützen

**ZUSTÄNDIG:**

Dr. Talibe Sützen

**TERMINE:**Modul 1 + 2 (Berlin)

Mo. 18.09.2017, 12:00 – 18:00 Uhr  
Di. 19.09.2017, 09:00 – 18:00 Uhr  
Mi. 20.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 3 (Hannover)

Di. 21.11.2017, 12:00 – 18:00 Uhr  
Mi. 22.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

**ORT:**

WeiberWirtschaft eG  
Anklamer Str. 38  
10115 Berlin

Hanns-Lilje-Haus  
Hotel und Tagungszentrum  
Knochenhauerstr. 33  
30159 Hannover

Folgende Inhalte werden in drei Blockveranstaltungen konkret behandelt

Grundlagen:

- Reflexion des eigenen beruflichen Umfeldes: Erwartungen, Erfahrungen, Chancen und Abgrenzungen
- Eigenerfahrung und Fremdwahrnehmung

Begrifflichkeiten:

- Erwartungen und Aufgabenstellung im eigenen Verband
- Interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Öffnung, Interkulturalität, Diversity, Kultursensibilität

Bausteine:

- Grundlagen zur Arbeit im interkulturellen Kontext
- Umgang mit Vielfalt
- Wahrnehmung
- Elemente und Möglichkeiten der Interkulturellen Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Migrationsgeschichte
- Rassismus
- Kommunale Integrationsplanung und Interkulturelle Öffnung
- Methoden und Übungen zur Arbeit mit Gruppen
- Hilfestellung zur Argumentieren
- Exemplarische Umsetzungsplanung

## Interkulturelle Kompetenz für Mitarbeitende und Fachkräfte in den Migrationsfachdiensten

### Anmeldung:

Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular oder melden Sie sich direkt online an unter [www.awo-bundesakademie.org](http://www.awo-bundesakademie.org). Sie erhalten eine verbindliche Zusage, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, spätestens jedoch ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Eine schriftliche Einladung mit weiteren Unterlagen (Wegbeschreibung etc.) geht Ihnen ebenfalls ca. vier Wochen vor Beginn zu. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

**Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2017.**

### Kosten:

**435 €** Gesamt-Teilnahmebeitrag (**145 € pro Modul**) für AWO-Mitarbeiter\*innen und -Mitglieder.

In diesem Betrag sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung bereits enthalten.

Der Teilnahmebeitrag wird ca. vier Wochen vor dem Modul in Rechnung gestellt. Wir bitten Sie diese Rechnung abzuwarten.

### Kündigungsmöglichkeit:

Eine Kündigung ist bis zu **vier Wochen** vor Beginn des Seminars schriftlich möglich. Danach wird der Teilnahmebeitrag – unabhängig vom Absagegrund – als Stornogebühr einbehalten, es sei denn, dass in Absprache mit der Akademie eine Ersatzperson teilnimmt. Die Stornierung muss schriftlich (per Mail an [akademie@awo.org](mailto:akademie@awo.org)) erfolgen.

### Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Angaben werden von uns elektronisch gespeichert und nach den Vorschriften des Datenschutzes bearbeitet. Sie werden ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltung verwendet. Bei einer Kooperationsveranstaltung werden teilnehmerbezogene Daten zwischen den beteiligten Veranstaltern ausgetauscht, jedoch in keinem Fall von uns an Dritte weitergegeben. Teilnehmende unserer Fortbildungen erklären sich grundsätzlich damit einverstanden, dass während der Veranstaltungen in Absprache entstandene Fotos und Videos auf der Homepage oder in Printmedien der AWO Bundesakademie veröffentlicht werden können.

### Zuständig:

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Talibe Süzen, Referentin für interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe, Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin, Tel: 030/26309-256, Fax: 030/26309-32256, E-Mail: [talibe.suezen@awo.org](mailto:talibe.suezen@awo.org)